



## **Zwielicht in Cordoba: Ein Fall für Marcus Didius Falco**



**Download**



**Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

# Zwielicht in Cordoba: Ein Fall für Marcus Didius Falco

*Lindsey Davis*

**Zwielicht in Cordoba: Ein Fall für Marcus Didius Falco** Lindsey Davis

 **Download** [Zwielicht in Cordoba: Ein Fall für Marcus Didius ...pdf](#)

 **Online lesen** [Zwielicht in Cordoba: Ein Fall für Marcus Didiu ...pdf](#)

## Downloaden und kostenlos lesen **Zwielicht in Cordoba: Ein Fall für Marcus Didius Falco Lindsey Davis**

Format: Kindle eBook

### Kurzbeschreibung

In Rom sind die Gelage der iberischen Olivenölhersteller berühmt für ihre Verschwendung und Dekadenz. Der Privatermittler Falco wird in den Club eingeführt. Am nächsten Morgen ist einer aus der Runde tot. Falco wird mit den Ermittlungen betraut und droht sich in den mafiösen Machenschaften zu verfangen. Eine Spanienreise wird unvermeidlich, doch seine Freundin Helena ist hochschwanger ...

Kurzbeschreibung  
In Rom sind die Gelage der iberischen Olivenölhersteller berühmt für ihre Verschwendung und Dekadenz. Der Privatermittler Falco wird in den Club eingeführt. Am nächsten Morgen ist einer aus der Runde tot. Falco wird mit den Ermittlungen betraut und droht sich in den mafiösen Machenschaften zu verfangen. Eine Spanienreise wird unvermeidlich, doch seine Freundin Helena ist hochschwanger ...  
Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

"Vergiftet wurde niemand beim Festessen der Gesellschaft der Olivenölhersteller von Baetica - was, im nachhinein betrachtet, recht überraschend war. Hätte ich gewußt, daß Anacrites, der Oberspion, anwesend sein würde, dann hätte ich eine kleine Phiole mit Krötenblut mitgebracht und in meiner Serviette versteckt bereitgehalten. Allerdings mußte der Mann sich so viele Feinde gemacht haben, daß er bestimmt täglich Gegengifte schluckte, falls eine arme Seele, die er zu töten versucht hatte, die Chance nutzte und ihm Aconitessenz in den Wein träufelte. Vorzugsweise ich, wenn möglich. Das war Rom mir schuldig. Der Wein war vielleicht nicht so vollmundig wie ein Falerner, aber es war das Beste, was die Gilde der hispanischen Weinimporteure zu bieten hatte, und er war zu gut, um ihn mit tödlichen Tropfen zu verderben, außer man hegte einen wirklich ernsthaften Groll gegen jemanden. Viele der Anwesenden mochten Mordgedanken haben, aber ich war neu hier, mußte mich erst mal zurechtfinden und herausbekommen, wer mit wem ein Hühnchen zu rupfen hatte. Vielleicht hätte ich aber doch mißtrauischer sein sollen. Die Hälfte der Gäste arbeitete in der Regierung, die anderen hatten mit Handel zu tun. Das roch nach nichts Gutem. Ich war an diesem Abend auf alles mögliche vorbereitet. Der erste - wenn auch angenehme - Schock war, daß mir der Sklave am Eingang zur Begrüßung einen Becher ausgezeichneten Rotwein aus Barcino reichte. Der Abend war Baetica gewidmet, der reichen, heißen Schatzkammer im südlichen Spanien. Ich persönlich finde die Weine aus dieser Provinz seltsam enttäuschend: weiß und dünn. Aber offenbar waren die Leute aus Baetica vernünftig. Kaum verließen sie ihre Heimat, tranken sie Tarraconenser - den berühmten Laeitana aus dem Nordwesten von Barcino, von den Hängen der Pyrenäen, wo der Wein in den langen, heißen Sommermonaten reift, es im Winter aber genügend Regen gibt. Ich selbst war nie in Barcino, hatte weder eine Ahnung, was Barcino für mich bereithielt, noch war ich daran interessiert, es herauszufinden. Wer braucht schon die düsteren Prophezeiungen von Wahrsagern? Das Leben hält auch so genug Unannehmlichkeiten bereit. Dankbar nippte ich an dem lieblich schmeckenden Wein. Ich war als Gast eines Ministerialbeamten namens Claudius Laeta hier, war ihm hinein gefolgt und tappte höflich in seinem Troß mit, während ich mir klarzuwerden versuchte, was ich eigentlich von ihm hielt. Sein Alter war schwer zu schätzen, irgendwo zwischen vierzig und sechzig. Er hatte volles Haar (einestumpfe, braune Matte, kurz, gerade, nicht sonderlich aufregend geschnitten). Sein Körper war durchtrainiert, seine Augen scharf, sein Verhalten wachsam. Er trug eine weitgeschnittene Tunika mit schmaler Goldborte unter der schlichten weißen Toga des Palastbeamten. An seiner Hand blitzte der breite Goldring der Ritterschaft, was bewies, daß irgendein Kaiser viel von ihm hielt. Mehr, als die Obrigkeit von mir zu halten schien ..."

Download and Read Online **Zwielicht in Cordoba: Ein Fall für Marcus Didius Falco Lindsey Davis**

#QRBW6IZ43TV

Lesen Sie Zwielight in Cordoba: Ein Fall für Marcus Didius Falco von Lindsey Davis für online ebookZwielight in Cordoba: Ein Fall für Marcus Didius Falco von Lindsey Davis Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Zwielight in Cordoba: Ein Fall für Marcus Didius Falco von Lindsey Davis Bücher online zu lesen. Online Zwielight in Cordoba: Ein Fall für Marcus Didius Falco von Lindsey Davis ebook PDF herunterladenZwielight in Cordoba: Ein Fall für Marcus Didius Falco von Lindsey Davis DocZwielight in Cordoba: Ein Fall für Marcus Didius Falco von Lindsey Davis MobipocketZwielight in Cordoba: Ein Fall für Marcus Didius Falco von Lindsey Davis EPub